

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 43

Artikel: Die Zuckerkarte
Autor: Czepski
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erkundigung

In einer Schmiere war ein Schauspieler engagiert, der auch Geige spielen konnte. Er mußte daher, wenn er in einem Stück nicht beschäftigt war, das kleine Theater-Orchester verstärken. Eines Abends erteilt ihn der Direktor, wie er untätig hinter den Soffiten mandelt.

„Warum sind Sie nicht im Orchester?“ fragt der Direktor.

„Ja, sehen Sie, lieber Herr Direktor, das ist eine traurige Sache. Ich hatte absolut kein Geld mehr, und da Sie mir den Vorschuß verweigerten, mußte ich die Geige verlassen!“

„Geige verlassen . . ., was haben Sie denn dafür gekriegt?“

„Zehn Franken, Herr Direktor!“

„Zehn Franken?“ wiederholt der Direktor und schielt neugierig nach dem Orchester hinunter. „Sagen Sie, war das eine erste oder eine zweite Geige?“

Schmidl

Aus der Theaterkanzlei

„Herr Direktor, der Komponist Müller ist draußen!“

„Komponist Müller? Kenne ich nicht. Wer ist denn das?“

„Kennen Sie die „Siedermaus“, Herr Direktor?“

„Dumme Frage: selbstverständlich kenne ich sie!“

„Na also, die ist jetzt von ihm!“

P. S.

Die Zuckerkarte

Und nicht nur dem armen Schlucker
Wird das Leben jetzt verbittert:
Auch für Reiche gibt's statt — Zucker,
Ohne Karte — Nichtszucker!

Gjepski



Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Grand-Café „Metropole“ ♦ Basel

Barfüßerplatz

Künstlerkonzert im Metropol,
Welch' feuriges Saubervort.
Wie wird es doch dem Herzen wohl
In diesem schönen Ort.

Du trinkst die feurigen Weine
Und lauchst der Geigen Ton.
Es freut beim Lichterscheine
Sich Vater, Onkel und Sohn.

Sie prüfen Kaffee und Kuchen
Und sind gut aufgelegt,
Bis daß sie plötzlich fluchen,
Weil es schon zwölf Uhr schlägt.

S. St.



RINNER'S WIENER CAFÉ

♦ BERN ♦

Ecke Schauplatzasse - Gurtenasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeinen Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fällt. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwäldchen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

Besuchen Sie das
Crémère-Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Miltesser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzhaus, Brugg, Arg., 1528

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale
Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Bern Pension Hortensia

3 Minuten v. Bahnhof
Bubenbergrasse — Laupenstrasse 1
Telephon 3946 — 1. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagstee. 1553

Fussärztin-Masseuse

Frl. Bärtschi

Waghausgasse, Bern

Spezialistin

für Massage und Körperpflege.
Frl. Anna Stöckli, Hirschen-
graben 10, III. St., Bern. 1846

Ein Versuch 1005

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.

Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. -Zeiger
Fr. 20.-

Armbanduhr Nr. 25 „12“-
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,

Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.

Frau L. WILD Swanengasse 9 BERN

1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

WeinfeldenThur-Hotel, Merkur'

Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Direkt am
Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle
Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich
den HH. Geschäftsreisenden höfl. A. Saurwein-Fricker.

Alttertümmer-Verkauf

Schränke	Pendulen	Niederländer
Kommoden	Miniaturen	Koller
Sekretäre	Englische	Henner 1610
Stühle	Französische	Leuenberger
Tische	Schweizer Stiche	Guido Renni
Truhen	Zürch. Ansichten	Religiöse Sujets
Arbeitsstischl	Goldschmuck	Zinn-Kannen, Porzellan

Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Reinigung von Kassen und Klavieren
von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547